

Schweizermeisterschaft in Marbach

Die Langläufer vom LLV Flöss erreichten bei den Staffelwettkämpfen zwei Plätze unter den ersten zehn. Flöss Sempachersee platzierte sich auf dem 8. Rang und Flöss Hinterland erkämpfte sich den 9. Rang.

Bei der Schweizermeisterschaft musste 3 x 10km zurückgelegt werden. Der Startläufer lief in der klassischen Technik und die beiden anderen Strecken wurden in der freien Technik absolviert. Die Strecke war sehr anspruchsvoll und intensiv, sie verlangte von den Athleten alles ab. Mit 10 Aufstiegen auf 10 km gab es nur sehr kurze Erholungsphasen. Leider spielte das Wetter nicht ganz mit und es gab immer wieder kurze Regenschauer. Dies sind für die Wettkämpfer immer sehr schwierige Bedingungen um die Langlaufskis optimal zu wachsen.

Die renommierten Skiclubs vom Bündnerland und vom Berner Oberland teilten sich die vordersten Plätze. Mit viel Ausdauer und Einsatzwille kämpften die beiden Mannschaften vom Luzerner Unterland. Die grosse, lautstarke Unterstützung neben der Strecke war für die Läufer vom LLV Flöss schon fast ein Heimrennen. Flöss Sempachersee mit Markus Zürcher, Daniel Renggli und Samuel Renggli erreichten den 8. Rang. Gerold Birrer, Daniel Petermann und Stefan Marti starteten für Flöss Hinterland. Sie platzierten sich mit einer Minute Rückstand gleich hinter Flöss Sempachersee auf dem 9. Rang. Die beiden Mannschaften lieferten sich lange ein spannendes Duell. Erst auf der Schlussstrecke konnte sich Flöss Sempachersee etwas Vorsprung erarbeiten und somit vor den Hinterländer die Ziellinie überqueren.